

Erfahrungsbericht über mein Auslandspraktikum mit ERASMUS + MOBILITÄT

Ich bin Jette und OTA-Auszubildene an der KRH-Akademie in Hannover. Als ich erfuhr, dass wir während der Ausbildung die Möglichkeit haben ein Auslandspraktikum mithilfe der MHH und durch das ERASMUS + MOBILITÄT Programm zu absolvieren, hatte ich großes Interesse an diesem Weg. Schließlich habe ich einen Praktikumsplatz vom 27.06.2022 bis zum 29.07.2022 im Krankenhaus Barmherzige Brüder Wien erhalten.

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

Das 1614 gegründete Krankenhaus ist das größte und älteste Ordensspital der Stadt Wien und befindet sich im 2. Bezirk. Die Einrichtung verfügt über mehr als 400 Betten sowie fünf Chirurgischen Fachabteilungen. In den insgesamt neun OP-Sälen werden allgemeinchirurgische, gynäkologische und urologische Operationen sowie Eingriffe in der HNO und Augenheilkunde durchgeführt. Der OP-Bereich verfügt über zwei Da Vinci Robotersysteme. Die Operationen werden außerdem durch verschiedene OP-Mikroskope und OP-Laser unterstützt. Das OP-Team war mir gegenüber sehr offen und ich wurde sehr freundlich in Empfang genommen. Mein Einsatzbereich sowie meine Arbeitszeit konnte ich, in Rücksprache mit meiner Ausbildungsstätte, selbst gestalten. Aus diesem Grund entschied ich mich für einen Einsatz im HNO-OP. Häufig habe ich 9,5h gearbeitet, sodass ich in meinen fünf Wochen mehrere Zeitausgleichstage hatte und mir so Zeit nehmen konnte die Stadt Wien anzuschauen.

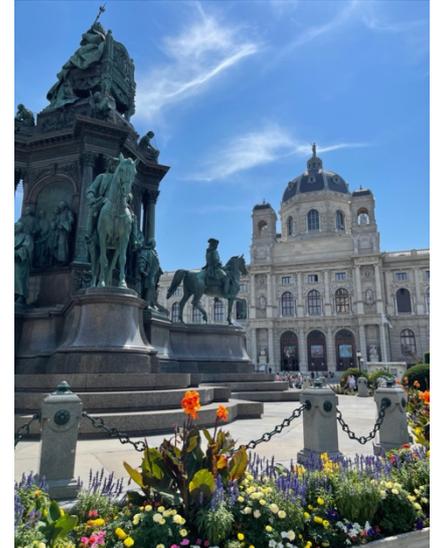
HNO-OP

Für mich war es eine tolle Erfahrung den Hals-Nasen-Ohren-OP kennenzulernen. Neben kleineren Eingriffen wie Tonsillektomien und Parazentesen werden hier auch große Operationen durchgeführt, so zum Beispiel die Anlage eines Tracheostomas. Nach kurzer Zeit durfte ich Springertätigkeiten übernehmen und unter Anleitung Operationen wie z. B. Adenotomien und Septorhinoplastiken instrumentieren. Es war interessant für mich den Beruf des OP-Assistenten kennenzulernen, den ich so aus Deutschland noch nicht kannte. Außerdem erhielt ich Einweisungen in die verschiedenen Medizintechnikgeräte, welche in der HNO-Abteilung verwendet werden. Auch viele spezielle Instrumente der HNO-Heilkunde habe ich in diesem Einsatz kennengelernt.



Freizeit in Wien

Ich habe in einer sehr schönen WG im 18. Bezirk von Wien gewohnt. Durch ein sehr gut ausgebautes Bahnnetzwerk in Wien war der Arbeitsweg kein Problem. Die Stadt hat viele schöne Sehenswürdigkeiten und Architekturen zu bieten. Außerdem gibt es vor allem in den Sommermonaten in Wien viele kostenlose Aktivitäten wie zum Beispiel das Donauinselfest auf der Donauinsel oder das Filmfestival auf dem Rathausplatz. Aber auch kleinere Konzerte von z. B. Musikstudenten sowie größere Konzerte in der Wiener Stadthalle habe ich besucht. Ich hatte das Glück, dass ich mich mit meinen Mitbewohnern sehr gut verstanden habe und diese mir viele schöne Seiten von Wien gezeigt haben. Ich kann jetzt gut nachvollziehen, warum Wien zur lebenswertesten Stadt der Welt im „Economist“-Stadtranking 2022 gewählt wurde.



Mein Fazit

Mein Aufenthalt in Wien war eine sehr lehrreiche und schöne Erfahrung. Für mich war es spannend einen anderen Operationsbereich kennenzulernen und mir neue Arbeitsmethoden anzueignen. Für meine weitere Arbeit im OP habe ich viel gelernt, was ich auch in Deutschland umsetzen kann. Neben der Erfahrung in einem anderen Krankenhaus, war es auch für mich persönlich eine charakterliche Weiterentwicklung in einer fremden Stadt und in einer ungewohnten Umgebung für fünf Wochen zu leben und mich zurechtzufinden. Ich kann jedem empfehlen in Wien diese Erfahrung zu machen. Ich bin dankbar, dass mir dieses Erlebnis ermöglicht wurde und denke sehr positiv an die Zeit zurück.